

Fuchsie

Fuchsia-Hybride

Die aus Südamerika stammende Fuchsie ist seit vielen Jahren bei uns als Hochstamm- und Kübelpflanze in bewährter Verwendung. Ihre Reichblütigkeit und auch die Möglichkeit zur Überwinterung haben sie sehr beliebt gemacht. Es gibt zahlreiche unterschiedlich aussehende Sorten.

Blütezeit: Von Mai bis zum Frosteinbruch.

Standort und Verwendung: Sonniger bis halb schattiger Standort ist erforderlich. Die Fuchsie ist als Hochstamm, als Kübelpflanze und natürlich auch als Beet- und Balkonpflanze sehr weit verbreitet.

Bewässerung: Mittlerer Wasserbedarf im Sommer. Öfter, aber nicht zu viel auf einmal gießen. Stärkere Schwankungen in der Feuchtigkeit nimmt die Pflanze mehr übel als andere Pflanzen. Keine besonderen Ansprüche an die Wasserqualität. Während der kühlen Überwinterung trocken halten, ohne daß die Pflanze vertrocknet.

Düngung:

Flüssige Nachdüngung: Der Nährstoffanspruch liegt im mittleren Bereich. Die Konzentration für die flüssige Nachdüngung liegt für gut eingewurzelte Pflanzen bei 2g handelsüblichem Volldünger in fester oder flüssiger Form pro Liter Wasser. Sie müssen Ihre Pflanze einmal pro Woche mit der Düngelösung in der angegebenen Konzentration reichlich gießen, bis das Wasser unten aus dem Topf herauszulaufen beginnt. Die zu gebende Menge der Düngelösung hängt somit neben der Jahreszeit auch von der Topfgröße ab. Im Winter ist die Düngung einzustellen.

Langzeitdünger: Am einfachsten ist es, die Nährstoffversorgung von Mai bis September durch Langzeitdünger sicherzustellen. Im Mai wird der Dünger auf die Erde aufgestreut und ca. 1 bis 2 cm tief eingearbeitet. Man rechnet mit 3 g Langzeitdünger pro Liter Kübelinhalt.

Bitte genau berechnen und abwiegen. Es gibt auch kleine Kegel, die aus Dauerdünger gepreßt sind und die man nur in die Erde zu drücken braucht. Die Nachdüngung über Langzeitdünger eignet sich nur für das Wässern von oben mit der Gießkanne.

Rückschnitt: Vor der Überwinterung soll die Krone auf die Hälfte bis zwei Drittel der vorhandenen Blattmasse zurückgeschnitten werden. Nach Austrieb im Frühjahr ist ein weiteres Stutzen zur Formierung erforderlich. Die Pflanzen vertragen Stutzen und Rückschnitt sehr gut.

Überwinterung: Hell und kühl bei 2 bis 5 °C. Bei dunkler Überwinterung ist mit großen Ausfällen zu rechnen.

Umtopfen: Je nach Durchwurzelung ist nach 1 bis 2 Jahren im Frühjahr umzutopfen. Dabei soll das Gefäß etwas größer gewählt werden. Die Umtopferde soll einen hohen Anteil (ca. 30 %) an verschiedenen mineralischen Bestandteilen (Ton, Lehm, Sand, Tuffe, vulkanische Bestandteile, Blähton) haben. Fragen Sie dazu Ihren Gärtner.

Schädlinge und Krankheiten: Besonders Weiße Fliege bereitet bei Fuchsien Probleme. Hier ist eine Bekämpfung mit der Schlupfwespe (Encarsia formosa) sinnvoll. Wenden Sie sich bitte bei Pflanzenschutzfragen an Ihren Gärtner.